

Bericht über die Ganztagsschulen in der Stadtgemeinde Bremen im Schuljahr 2005/06

Erläuterungen zur Organisation der Ganztagsschulen in Bremen

Primarstufe

In der Grundschule geschieht die Umwandlung von einer Halbtagschule in eine Ganztagschule schrittweise und beginnt mit dem Jahrgang 1 in gebundener Form. Für die Kinder der Jahrgänge 2 bis 4 werden jeweils additive Betreuungsgruppen am Nachmittag gebildet. Das ist erforderlich, weil gemäß der Vereinbarung mit dem Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales parallel zur Einrichtung der Ganztagsgrundschule die städtischen Hortangebote reduziert werden.

Alle Kinder in der Ganztagsgrundschule nehmen am kostenpflichtigen Mittagessen teil. Zur Versorgung der Ganztagsgrundschulen mit Mittagessen erfolgt eine Ausschreibung durch den Senator für Bildung und Wissenschaft. Ziel ist es, einen preisgünstigen Anbieter zu beauftragen, der das Essen nach den ausgeschriebenen Vorgaben liefert, z.B. kurze Warmhaltezeiten garantiert und das Essen durch Rohkost oder Obst ergänzt sowie das notwendige Küchenpersonal zur Verfügung stellt. In einigen Schulen wird das Essen durch Kita Bremen bezogen, wenn in benachbarten Kindertagesheimen entsprechende Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Die Ganztagschulen in Bremen werden, anders als in Bremerhaven, von mehreren Trägern unterstützt. In den Schulen des Primarbereichs arbeiten neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die beim Senator für Bildung und Wissenschaft beschäftigt sind, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von verschiedenen Freien Trägern als ergänzendes pädagogisches Personal. Ebenfalls wurden Erzieherinnen von Kita Bremen übernommen. Die Ganztagsgrundschulen bieten außerdem je nach Bedarf eine Früh- und/oder eine Spätbetreuung an. Darüber hinaus gibt es ein kostenpflichtiges Ferienangebot für die Kinder berufstätiger oder in Ausbildung befindlicher Eltern.

Ganztagsgrundschulen im Schuljahr 2005/06

Schule auf den Heuen
Schule an der Andernacherstraße
Schule am Baumschulenweg
Schule Borchshöhe
Schule an der Düsseldorfer Straße
Schule an der Grambker Heerstraße
Schule an der Karl-Lerbs-Straße
Schule an der Oslebshauser Heerstraße
Schule an der Stichnathstraße
Tami-Oelfken-Schule

Für diese Schulen ist der Jahresbericht angefügt.

Die Kinderschule arbeitet mit einem ganztägigen Konzept unter Einbeziehung von Elternbeiträgen auf der Basis der Hortgebührentabelle.

Sekundarstufe I

Den Ganztagschulen der Sekundarstufe I stehen Mittel für ergänzendes sozialpädagogisches Personal, für Küchenpersonal und für die Essenversorgung zur Verfügung. Ausnahmen sind die Gesamtschulen Ost und West: hier sind die sozialpädagogischen Kräfte beim Senator für Bildung und Wissenschaft angestellt.

Mit Ausnahme des Förderzentrums sind die Schulvereine in den Schulen des Sekundarbereichs I als Träger der Ganztagschule tätig. Diese Träger erhalten Mittel zur Beschäftigung des nichtunterrichtenden Personals, der Küchenkräfte und Zuschüsse zum Mittagessen, um für 25 - 30 % der Schülerinnen und Schüler der Schule ein über den Unterricht nach Studentafel hinausgehendes Ganztagsangebot machen zu können.

Diese Konzeption garantiert eine sehr enge Verflechtung mit der jeweiligen Schule. Die Personalverwaltung wird seitens der Schulvereine meistens durch Performa Nord abgewickelt. Die Träger führen die Geschäfte in enger Zusammenarbeit mit der Schule. Sie kooperieren stadtteilorientiert mit vielen lokalen und überregionalen Partnern und ermöglichen damit z.B. die Bereitstellung von Mitteln für Projekte an den Schulen oder die Beschäftigung von Studierenden für Fördermaßnahmen u.ä.. Die Entscheidung über die sich immer wieder verändernden Bedarfe liegt damit in der jeweiligen Schule. Diese kann zusammen mit ihrem Träger die Mittelverwendung immer wieder den speziellen Gegebenheiten der Schule anpassen.

Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Mittagessen ist in der Sekundarstufe I nicht verpflichtend.

Ganztagschulen des Sekundarbereichs I im Schuljahr 2005/06

Ganztags Gesamtschulen

Gesamtschule Ost

Gesamtschule West

Gesamtschule Mitte

Integrierte Stadtteilschule Bergiusstraße

Integrierte Stadtteilschule Carl-Goerdeler-Straße

Integrierte Stadtteilschule In den Sandwehen

Integrierte Stadtteilschule Johann-Heinrich-Pestalozzi

Integrierte Stadtteilschule Obervieland

Ganztags schulzentren

Schulzentrum an der Butjadinger Straße

Schulzentrum an der Drebbberstraße

Schulzentrum an der Flämischen Straße

Schulzentrum an der Helsinkistraße

Schulzentrum an der Koblenzer Straße

Schulzentrum an der Lehmhorster Straße

Wilhelm-Kaisen-Schule

Ganztagsförderzentrum

Förderzentrum am Oslebshauer Park

Ganztagsgymnasium

Gymnasium Obervieland

Für diese genannten Schulen ist der Jahresbericht angefügt. Das Gymnasium Obervieland und die Integrierte Stadtteilschule Obervieland legen einen gemeinsamen Bericht vor, weil sie den Ganztagsbetrieb gemeinsam organisieren.

Die Freie Waldorfschule Sebaldsbrück erhält als Schule in Freier Trägerschaft keine Zuwendungen für die ergänzende Arbeit im Ganztage. Die Schule ist nicht berichtspflichtig.

Der jeweilige Stand des Ausbaus der Ganztagschule, die Teilnehmerzahlen, die jeweilige Personalausstattung und die verschiedenen Angebote der Schulen im vergangenen Jahr ergeben sich aus den Schulberichten.